

INHALTSVERZEICHNIS

o.	VORWORT	9
I.	ZUM PROBLEM DER LRS UND ZUM GEGENWÄRTIGEN STAND DER FORSCHUNG	11
2.	DIE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	13
2.1.	Fragestellungen der Untersuchung	13
2.1.1.	Zum Selbstkonzept der Legastheniker	13
2.1.2.	Zu Persönlichkeitsmerkmalen der Legastheniker	14
2.1.2.1.	Anpassungsfähigkeit	15
2.1.2.2.	Kontaktfähigkeit	15
2.1.2.3.	Extraversion	16
2.1.2.4.	Angst (Ängstlichkeit)	16
2.1.2.5.	Fehlender Neurotizismus (Nervosität)	16
2.1.2.6.	Affektivität	17
2.1.2.7.	Ermüdbarkeit / Belastbarkeit	18
2.1.2.8.	Stetigkeit	18
2.1.2.9.	Konzentration	18
2.1.2.10.	Motivation (Leistungsbemühen)	19
2.1.2.11.	Interessen (Aspirationsniveau)	19
2.1.3.	Zum häuslichen Milieu der Legastheniker	20
2.1.3.1.	Zum häuslichen Klima	20
2.1.3.2.	Zur Eltern-Kind-Beziehung	20
2.1.3.3.	Zu elterlichen Einstellungen, Erwartungen und Einschätzungen in bezug auf den Legastheniker	21
2.1.3.4.	Zu elterlichen Erziehungsstilen	22
2.1.3.5.	Zum Sozialstatus der LRS-Eltern	22
2.1.3.6.	Zur körperlichen Entwicklung der Legastheniker	23
2.1.3.7.	Zur sprachlichen Entwicklung der Legastheniker	23
2.1.3.8.	Zur Artikulations- und Lautdiskriminationsfähigkeit der Leg- astheniker	24
2.1.3.9.	Zu Sprachstörungen der Legastheniker	24
2.1.3.10.	Zum Dominanzbereich	24

2.1.4.	Zum schulischen Milieu der Legastheniker	25
2.1.5.	Zusatzhypothesen	27
2.1.5.1.	Zur Häufigkeit der LRS	27
2.1.5.2.	Zur Geschlechtsverteilung der LRS	27
2.1.5.3.	Zur Schichtverteilung der LRS	27
2.2.	Versuchsplan	28
2.2.1.	Versuchspersonen	30
2.2.1.1.	Experimentalgruppe	30
2.2.1.2.	Kontrollgruppe	32
2.2.2.	Beschreibung der Testverfahren	32
2.2.3.	Durchführung der Untersuchung	36
2.2.4.	Datenauswertung	38
2.3.	Ergebnisse der Untersuchung	38
2.3.1.	Zum Selbstkonzept	49
2.3.2.	Zu Persönlichkeitsmerkmalen	50
2.3.2.1.	Anpassungsfähigkeit (Verträglichkeit)	50
2.3.2.2.	Kontaktfähigkeit	50
2.3.2.3.	Extraversion	51
2.3.2.4.	Angst (Ängstlichkeit)	51
2.3.2.5.	Fehlender Neurotizismus (Nervosität)	51
2.3.2.6.	Affektivität (emotionale Instabilität)	51
2.3.2.7.	Ermüdbarkeit / Belastbarkeit	52
2.3.2.8.	Stetigkeit	52
2.3.2.9.	Konzentration	53
2.3.2.10.	Motivation (Leistungsbemühen)	53
2.3.2.11.	Interessen (Aspirationsniveau)	53
2.3.3.	Zum häuslichen Milieu der Legastheniker	54
2.3.3.1.	Zum häuslichen Klima	54
2.3.3.2.	Zur Eltern-Kind-Beziehung	55
2.3.3.3.	Zu elterlichen Einstellungen, Erwartungen und Einschätzungen in bezug auf den Legastheniker	56
2.3.3.4.	Zu elterlichen Erziehungsstilen	57
2.3.3.5.	Zum Sozialstatus der LRS-Eltern	59
2.3.3.6.	Zur körperlichen Entwicklung der Legastheniker	60
2.3.3.7.	Zur sprachlichen Entwicklung der Legastheniker	60
2.3.3.8.	Zur Artikulations- und Lautdiskriminationsfähigkeit der Legastheniker	61

2.3.3.9.	Zu Sprachstörungen der Legastheniker	62
2.3.3.10.	Zum Dominanzbereich	62
2.3.4.	Zum schulischen Milieu	62
2.3.4.1.	Einstellung zur Schule	62
2.3.4.2.	Schulbesuchsverhalten	63
2.3.4.3.	Schulanpassung	63
2.3.4.4.	Verhalten im Unterricht	63
2.3.4.5.	Arbeitsverhalten	64
2.3.4.6.	Beziehung zur Schulleistung	64
2.3.4.7.	Beziehung zum Lehrer	65
2.3.4.8.	Begabung	65
2.3.4.9.	Schulleistungen	66
2.3.5.	Zusatzhypothesen	67
2.3.5.1.	Häufigkeit der LRS	67
2.3.5.2.	Geschlechtsverteilung der LRS	68
2.3.5.3.	Schichtverteilung der LRS	68
2.3.6.	Zusammenfassung der Ergebnisse	68
2.4.	Diskussion	73
3.	ZUR THERAPIE DER LRS	81
3.1.	Zur Stabilisierung des Selbstkonzepts der Legastheniker	82
3.2.	Zur Berücksichtigung bestimmter Persönlichkeitsmerkmale bei der Therapie	83
3.3.	Zur Verbesserung der häuslichen Bedingungen der Legastheniker	85
3.3.1.	Entspannung des häuslichen Klimas	86
3.3.2.	Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung	86
3.3.3.	Notwendigkeit von Trainingsseminaren für Eltern lese-recht-schreibschwacher Kinder	86
3.4.	Zur Verbesserung der schulischen Bedingungen der Legastheniker	87
3.4.1.	Entspannung des schulischen Klimas	87
3.4.2.	Verbesserung der Lehrer-Kind-Beziehung	88
3.4.3.	Notwendigkeit von Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer im Rahmen von Grund- und Aufbaukursen zur LRS und von Trainingsseminaren	88

2.3.3.9.	Zu Sprachstörungen der Legastheniker	62
2.3.3.10.	Zum Dominanzbereich	62
2.3.4.	Zum schulischen Milieu	62
2.3.4.1.	Einstellung zur Schule	62
2.3.4.2.	Schulbesuchsverhalten	63
2.3.4.3.	Schulanpassung	63
2.3.4.4.	Verhalten im Unterricht	63
2.3.4.5.	Arbeitsverhalten	64
2.3.4.6.	Beziehung zur Schulleistung	64
2.3.4.7.	Beziehung zum Lehrer	65
2.3.4.8.	Begabung	65
2.3.4.9.	Schulleistungen	66
2.3.5.	Zusatzhypothesen	67
2.3.5.1.	Häufigkeit der LRS	67
2.3.5.2.	Geschlechtsverteilung der LRS	68
2.3.5.3.	Schichtverteilung der LRS	68
2.3.6.	Zusammenfassung der Ergebnisse	68
2.4.	Diskussion	73
3.	ZUR THERAPIE DER LRS	81
3.1.	Zur Stabilisierung des Selbstkonzepts der Legastheniker	82
3.2.	Zur Berücksichtigung bestimmter Persönlichkeitsmerkmale bei der Therapie	83
3.3.	Zur Verbesserung der häuslichen Bedingungen der Legastheniker	85
3.3.1.	Entspannung des häuslichen Klimas	86
3.3.2.	Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung	86
3.3.3.	Notwendigkeit von Trainingsseminaren für Eltern lese-recht-schreibschwacher Kinder	86
3.4.	Zur Verbesserung der schulischen Bedingungen der Legastheniker	87
3.4.1.	Entspannung des schulischen Klimas	87
3.4.2.	Verbesserung der Lehrer-Kind-Beziehung	88
3.4.3.	Notwendigkeit von Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer im Rahmen von Grund- und Aufbaukursen zur LRS und von Trainingsseminaren	88

3.5.	Vorschläge direkter Hilfen für Legastheniker	89
3.5.1.	Vorschläge für ein sprachliches Training	89
3.5.2.	Vorschläge für eine Leseförderung	90
3.5.3.	Vorschläge für eine Rechtschreibförderung	91
3.5.4.	Abschließende Überlegungen zu Leistungen der Legastheniker im Sachunterricht und im Rechnen	92
4.	SCHLUSSBEMERKUNGEN	94
5.	ANHANG	96
5.1.	In der Untersuchung benutzte Fragebögen	96
5.2.	Übersichten	122
6.	Anmerkungen	139
7.	Bibliographie	168
8.	Namenverzeichnis	210
9.	Sachverzeichnis	218